

Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen
vom 19. Februar 2026

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), zuletzt geändert durch Artikel 28 der Verordnung vom 18. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347), legt das Bundesministerium für Verkehr Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet München wird vorübergehend folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

1. Gebiet mit Flugbeschränkungen „ED-R Falkenwacht“

1.1 Seitliche Begrenzung

48 00 00 N 010 39 49 O – 48 01 30 N 010 47 16 O – 47 58 17 N 010 47 16 O –
47 58 17 N 010 52 00 O – 47 46 00 N 010 52 00 O – 47 46 00 N 010 39 49 O –
48 00 00 N 010 39 49 O

1.2 Vertikale Begrenzung

Grund – 7000 Fuß MSL.

1.3 Zeitliche Wirksamkeit

02.03.2026 21:00 Uhr UTC – 03.03.2026 05:00 Uhr UTC
03.03.2026 21:00 Uhr UTC – 04.03.2026 05:00 Uhr UTC
04.03.2026 21:00 Uhr UTC – 05.03.2026 05:00 Uhr UTC
05.03.2026 21:00 Uhr UTC – 06.03.2026 05:00 Uhr UTC

09.03.2026 21:00 Uhr UTC – 10.03.2026 05:00 Uhr UTC
10.03.2026 21:00 Uhr UTC – 11.03.2026 05:00 Uhr UTC
11.03.2026 21:00 Uhr UTC – 12.03.2026 05:00 Uhr UTC
12.03.2026 21:00 Uhr UTC – 13.03.2026 03:00 Uhr UTC

2. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet mit Flugbeschränkungen sind alle Flüge einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.

Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind nach vorheriger Freigabe durch die zuständige Flugsicherungskontrollstelle:

- a) militärische Luftfahrzeuge und Luftfahrzeuge im Auftrag der Bundeswehr
- b) Staatsluftfahrzeuge
- c) Flüge der Polizeien
- d) Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutz Einsatz
- e) Flüge mit unbemannten Luftfahrtsystemen durch die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
- f) Ambulanzflüge
- g) Flüge nach Instrumentenflugregeln

Anfragen zum aktuellen Status des Gebietes mit Flugbeschränkungen können auf der Frequenz 126.950 MHz (LANGEN INFORMATION) gestellt werden.

3. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim VG Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, erhoben werden.

Bonn, den 19. Februar 2026

Bundesministerium für Verkehr
LF17/601080104#00012#0093

Im Auftrag

Dominik Brill